

# Abtei-Forum ist wieder trocken gelegt

## Wasserschaden im Untergeschoss

Von Jürgen Kortmann

**Meschede.** Nach einem Wasserschaden ist der Gebäudekomplex Abtei-Forum am Klosterberg, in dem sich die Abtei-Gaststätte, die Schulmensa und im Untergeschoss die Lebensmittelbetriebe befinden, wieder komplett trocken gelegt. Der Betrieb darin sei zu keinem Zeitpunkt von den Schäden betroffen gewesen und lief immer weiter, sagt Pater Werner Vullhorst, der für das Kloster den gesamten Lebensmittel-Bereich verantwortet. Auch die Mensa des Benediktiner-Gymnasiums ist nicht betroffen.

Der Wasserschaden beschränkte sich auf das Untergeschoss des erst 2015 fertiggestellten Komplexes – dort allerdings war er dann auch umfassend. Die genaue Ursache dafür ist noch unbekannt, auch die Schadenshöhe. Sachverständige und Versicherungen sind eingeschaltet. Anders als beispielsweise bei einem Rohrbruch, sei der Schaden hier „ganz leise“ gekommen, so Pater Werner: „Anfangs konnten wir das gar nicht wahrnehmen.“ Erst als Wasser in einem Technikraum stand, fiel es auf.

### **Sanierung im laufenden Betrieb**

Einen Betriebsausfall gab es nicht, obwohl im Untergeschoss unter anderem Bäckerei, Konditorei und Metzgerei untergebracht sind. Abschnittsweise ist durch eine Spezialfirma alles getrocknet worden. Inzwischen sind auch die Toiletten im Untergeschoss wieder nutzbar. Sicher ist allerdings: Der Neubau wird, sobald die Ursache feststeht, nachhaltig saniert werden müssen. Und das dann ebenfalls im laufenden Betrieb. „Wir möchten das Gebäude so hergestellt haben, wie vor dem Schaden“, sagt Wolfgang Groeger, Mitglied der Geschäftsleitung der Abtei-Waren Königsmünster GmbH, die den Komplex betreibt. Denn seine Sorge gilt möglichen langfristigen Schäden: „Wir wollen nicht, dass wir in einigen Jahren vor Problemen stehen.“ Denn niemand wisse, wie sich das Wasser sonst auf die Gebäudesubstanz auswirke.



**Pater Werner Vullhorst und Wolfgang Groeger, Mitglied der Geschäftsleitung der Abtei-Waren Königsmünster GmbH, vor dem Abtei-Forum in Meschede.**

FOTO: JÜRGEN KORTMANN